

**BEIRAT FÜR INTEGRATION UND MIGRATION
DER LANDESHAUPTSTADT MAGDEBURG**

Ergebnisprotokoll der 2. öffentlichen Sitzung des Beirates für Integration und Migration am 19.04.2023 von - 17:00 bis 19:00 Uhr im Rathaus, Hansesaal

Teilnehmende Mitglieder aus den Stadtratsfraktionen

Fraktion	Vorname, Name	Teilnahme
CDU	Herr Stadtrat Manuel Rupsch	entschuldigt
SPD	Frau Stadträtin Kornelia Keune für Stadträtin Steffi Meyer	ja
Bündnis 90/Die Grünen- future!	Frau Stadträtin Kathrin Natho	ja
Die LINKE	Herr Stadtrat René Hempel für Frau Stadträtin Nadja Lösch	ja
AFD	Herr Stadtrat Christian Mertens	
Gartenpartei/Tierschutzallianz	Frau Stadträtin Aila Fassl	
FDP/Tierschutzpartei	Frau Stadträtin Karl-Sy für Rätin Evelin Schulz	ja

Mitglieder aus der Bevölkerung mit Migrationshintergrund

Struktur / Gremium	Vorname, Name	Teilnahme
Beirat für Integration und Migration	Frau Saadet Ismayil	ja
Beirat für Integration und Migration	Herr Dr. Amjad Alhajjh	entschuldigt
Beirat für Integration und Migration	Frau Olesya Becker	ja
Beirat für Integration und Migration	Herr Krzysztof Blau	ja
Beirat für Integration und Migration	Frau Hoang Ha Vu Thi	ja
Beirat für Integration und Migration	Herr Ekrem Tahiri	
Beirat für Integration und Migration	Frau Kavita Ghone- Schmiedecke	ja
Beirat für Integration und Migration	Herr Dr. Venugopal Reddy Bireddy	entschuldigt

Teilnehmer/-innen bestellte Nachrücker

Struktur / Gremium	Vorname, Nachname	Teilnahme
Beirat für Integration und Migration	Herr Moustapha Boutlilis	
Beirat für Integration und Migration	Herr Tsegaye Wolde	

BEIRAT FÜR INTEGRATION UND MIGRATION
DER LANDESHAUPTSTADT MAGDEBURG

Teilnehmer/-innen(Gäste) aus der Verwaltung

Organisationseinheit Ressort	Vorname, Name	Teilnahme
Büro OB' in. Amt für Gleichstellungsfragen, Amtsleiterin Gleichstellungsbeauftragte	Heike Ponitka	
Dezernat I, Beigeordneter Ausländerbehörde	Ronni Krug	ja
Dezernat V, AMT Beigeordnete	Dr. Cornelia Arnold	Ja
Dezernat V, Büro der Beigeordneten – Beauftragte Kinder Menschen mit Behinderung Senioren	Kathrin Thäger Tanja Pasewald Roland Bartels	
Dezernat V, Büro der Beigeordneten – Koordinatoren Integration Belange ältere Menschen	Laura Lubinski Martina Schueler	ja
Dezernat V, Stabsstellen		

Dezernat V, Koordinator für Integration & Migration Geschäftsführung des Beirates	Vorname, Name Abdoul Coulibaly	ja
--	-----------------------------------	----

Teilnehmende Gäste

Struktur – Organisation	Vorname, Name	Teilnahme
Arbeitskreis Migration Sprecherin		
Integrationsnetzwerk		

**BEIRAT FÜR INTEGRATION UND MIGRATION
DER LANDESHAUPTSTADT MAGDEBURG**

AG-Sprecher*innen: AG-Arbeit & Ausbildung	Steffen Kilian	
Sprecher AG-Sprache	Steffen Kilian	
Sprecher AG-Interkultur und Soziales –	Manja Lorenz	

Struktur – Organisation	Vorname, Name	Teilnahme
MO-MD		
MO-MD		
MO-MD		
MO-MD		
MO-MD		

1. Eröffnung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Bestätigung der Tagesordnung

Herr Blau eröffnet die Sitzung. Mit der Anwesenheit von 9 stimmberechtigten Mitgliedern des Beirates wird die Beschlussfähigkeit festgestellt. Die Mitglieder nehmen die Tagesordnung ohne Änderung an.

2. Bestätigung des Ergebnisprotokolls der Sitzung am 18.01.2023

Das Ergebnisprotokoll der Beiratssitzung am 18.01.2023 wird, wie vorgelegt, bestätigt.

3. Vorstellung – Information und Austausch mit dem Beigeordneten Ronni Krug

Der Beigeordnete Ronni Krug informiert über die Aktualität im Zusammenhang mit der Ausländerbehörde. Er stellt greifbare bereits greifbare Veränderungen in Aussicht, wie der Umzug der Ausländerbehörde am Jahresende in eine angemessen große und gut erreichbare Immobilie, womit die Warteschlangen auf dem Breiten Weg ein Ende haben dürften. Zudem sind für die Verbesserung der Arbeitsabläufe weitere Maßnahmen geplant, darunter ein automatisiertes Dokumentenausgabesystem.

BEIRAT FÜR INTEGRATION UND MIGRATION DER LANDESHAUPTSTADT MAGDEBURG

Die Abarbeitung der Rückstände bleibt weiterhin oberste Priorität der Ausländerbehörde.

Der Beigeordnete dankte dem Vorsitzenden und Integrationsbeauftragten Krzysztof Blau für die Gespräche über die Verbesserung der gesamten Situation in der Ausländerbehörde. Auch den dankt er für die Übersetzungsleitungen aus dem Gremium.

Darüber hinaus bietet Herr Krug dem Beirat an, die dringenden Einzelfälle, die dem Gremium bekannt werden (wie aktuell der Fall ist bei vielen auslaufenden Friktionsbescheinigungen für verschiedenen Migrantengruppen), aufzusammeln und der ABH über den Integrationsbeauftragten zukommen zu lassen. Die ABH wird bemüht sein, die vorgelegten Fälle schnellstmöglich zu bearbeiten und eine Rückmeldung zu geben.

Auf seiner Seite begrüßt der Beirat die begonnenen Verbesserungsmaßnahmen und spricht den Beschäftigten der Ausländerbehörde seine Anerkennung für den engagierten und unermüdlichen Einsatz bei ihrer täglichen Arbeit aus.

Zudem nehmen die Beiräte wohlwollend zur Kenntnis, dass der Beigeordnete Ronni Krug bereit ist, das Gremium im Rahmen der öffentlichen Sitzungen regelmäßig mit aktuellen Informationen regelmäßig zu versorgen.

4. Kurzbericht des Integrationsbeauftragten über strukturelle Defizite bei der Anwendung der Dienstanweisung (DA 90/03) für ehrenamtlich Beauftragte der Landeshauptstadt Magdeburg

Herr Blau berichtet über Defizite aus seiner Sicht bei der Anwendung und Umsetzung der Dienstanweisung für die ehrenamtlichen Beauftragten der Stadt.

Die ehrenamtlichen Beauftragten würden in die Prozesse und Maßnahmen nicht frühzeitig eingebunden, wie von der benannten Dienstanweisung vorgesehen. Auch die Mitzeichnung der ehrenamtlichen Beauftragten wird nicht regelmäßig eingeholt, sodass die Anwendung der Dienstanweisung lückenhaft bleibt.

Herr Blau bittet um Berücksichtigung, dass das Anliegen der Beauftragten zu unterscheiden ist von der Verbesserung der Arbeitsfähigkeit des Beirates für Integration und Migration, die aufgrund des interfraktionellen Antrages A0134/21 aus dem Stadtrat von der Verwaltung aufgegriffen und in deiner Stadtratsinformation entsprechend bearbeitet wurde.

Die Beiratsmitglieder nehmen den Kurzbericht zur Kenntnis. Im Rahmen der Aussprache Besprechen die Beiräte die Möglichkeiten zur Begleitung der Umsetzung des Konzeptes durch das Gremium Beirat.

5. Information aus der Verwaltung zum Stand der Umsetzungsplanung des Integrationskonzeptes der Landeshauptstadt Magdeburg

Die Integrationskoordinatoren der Stadt, Frau Lubinski und Herr Coulibaly informieren über die Umsetzungsplanung zur Umsetzung des Integrationskonzeptes ab 2022 der Landeshauptstadt Magdeburg.

Aufgebaut nach Vorbild eines modernen Projektmanagements besteht die Projektstruktur aus einer Lenkungebene (OB-DB unter der Leitung der Oberbürgermeisterin), einer

BEIRAT FÜR INTEGRATION UND MIGRATION DER LANDESHAUPTSTADT MAGDEBURG

strategischen Ebene als Organe der Begleitung, Überwachung und des Monitorings des Projektes, aus einer operativen Ebene, die für die praktische Umsetzung der Projekte und Maßnahmen zuständig ist sowie aus einem fachlich begleitenden Gremium, das die bedarfsgerechte Umsetzung des Integrationskonzeptes durch die operative Ebene (auch Akteurslandschaft genannt) begleitet.

Die Aufgaben des fachlichen Beirates übernimmt der Beirat für Integration und Migration der Landeshauptstadt Magdeburg.

Die dargestellte Projektstruktur für die Umsetzungsplanung wurde in der OB-DB vorgestellt und durch die Oberbürgermeisterin bestätigt.

Derzeit werden Zuarbeiten zu Maßnahmen erwartet, welche die Dezernate in eigener Verantwortung priorisieren und in den nächsten zwei Jahren 2023-2024 umsetzen möchten.

In der nächsten Arbeitsgruppensitzung der Arbeitsgruppe Integration und Migration werden die Ergebnissen aus den Dezernaten vorgestellt und weitere fein Justierungen hinsichtlich der Prioritätensetzung vorgenommen.

6. Information aus der Verwaltung zu den Ergebnissen der Befragung von Migrant*innen – Information I0126/21

Ergebnisse der Befragung von Migrant*innen im Rahmen des AMIF-Projektes

Die schriftliche Befragung wurde unter der Leitung von Prof. Hajji durchgeführt. Schwerpunktthemen der Befragung waren: die eigenen Erfolge, die Zufriedenheit, die Diskriminierungserfahrungen und die Bedürfnisse in den Bereichen Wohlbefinden, soziale Kontakte, Spracherwerb, Behördenkontakte, Wohnen, Gesundheit, Arbeit, (Aus-)Bildung und Kinderbetreuung.

An der Befragung haben 612 Personen mit deutscher und ausländischer Staatsangehörigkeit aus den Stadtteilen Kannestieg, Neustädter See und Neue Neustadt sowie Leipziger Straße teilgenommen.

Für die Befragten mit ausländischer Staatsangehörigkeit sind das Erlernen der deutschen Sprache, die Bildung für sich und für eigene Kinder, die Arbeit sowie die sozialen Interaktionen sehr wichtig. Zudem würde über Diskriminierungserfahrung insbesondere an öffentlichen Orten, im Bereich Wohnen sowie bei Kontakten mit Ämtern und Behörden berichtet.

Darüber hinaus wurde festgestellt, dass beide Personengruppen mit und ohne deutscher Staatsangehörigkeit lieber Kontakt mit eigenen Landesleuten knüpfen. Die Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit halten Kontakte zu der Personengruppen der Ausländer*innen für wenig wichtig und sind gleichzeitig wenig zufrieden mit diesen.

Der Wohnort bzw. die Wohnsituation scheint eine wesentliche Rolle spielen. Das Wohngebiet Leipziger Straße wird eher positiv eingeschätzt oder beurteilt als der nördliche Teil Magdeburg.

BEIRAT FÜR INTEGRATION UND MIGRATION DER LANDESHAUPTSTADT MAGDEBURG

Für den gesamt gesellschaftlichen Zusammenhalt und das spezifische Wohlbefinden der migrantischen Bevölkerung werden die Migrantenorganisationen als sehr wichtig eingeschätzt.

Bei Bedarf kann dem Beirat für Integration und Migration die Ergebnisse der Befragung zur Verfügung gestellt werden. Perspektivisch ist die Aufnahme die Fragstellungen in das reguläre Panel der Landeshauptstadt möglich.

7. Information aus der Verwaltung zu den Ergebnissen des Austausches mit den Magdeburger Migrantenorganisationen am 13.04.2023

Herr Coulibaly informiert über die Ergebnisse des Austausches der Verwaltung vertreten durch das ihn selbst und durch die Stabsstelle V/02 für Sozial-, Gesundheits- und Jugendhilfeplanung mit den Migrantenorganisationen.

Der Austausch zielte darauf ab, die Migrantenorganisationen in die Erarbeitung des Seniorenpolitischen Konzeptes der Stadt einzubinden und Ihre Sicht auf die Situation und Bedürfnisse von älteren Migrant*innen kennenzulernen. Zudem konnte die das Feed-back der Organisationen zum Umgang mit der Fachförderrichtlinie eingeholt werden. Darüber hinaus soll Verbindlichkeit in der Zusammenarbeit verstärkt werden. Weiterer Austauschpunkt war die Verstärkung der Partizipation und Ausbau der Öffentlichkeitsarbeit der Magdeburger Migrantenorganisationen. Herr Coulibaly informierte über entsprechende Maßnahmen, die zum Ausbau der Öffentlichkeitsarbeit beitragen.

Die Einrichtung einer gemeinsamen Web-Seite der Magdeburger Migrantenorganisationen wird abstimmt und umgesetzt.

Die Migrantenorganisationen betonten die Notwendigkeit der differenzierten Betrachtung der Situation von älteren Migrant*innen. Die Angebote für ältere Migrant*innen müssen sie an die Bedarfe dieser orientieren. Die Frage des Zugangs zu vorhandenen Angeboten ist ambivalent zu beantworten. Die Organisationen machen darauf aufmerksam, dass die Antwort auf diese Frage individuell unterschiedlich ausfällt.

Die Stabsstelle nimmt die Empfehlungen für die Fortschreibung des Seniorenpolitischen Konzeptes der Landeshauptstadt Magdeburg mit.

8. Information des Beirates für Integration und Migration zu den Ergebnissen der Klausurtagung des Gremiums am 25.02.2023

Vor längerer Zeit hatte sich der Beirat für Integration und Migration vorgenommen, eine Klausursitzung zu Themen der Integration und zu Perspektiven des Beirates durchzuführen.

Am 25.02.2023 fand die Klausursitzung des Beirates im einewelt haus statt. Der Vorsitzende des Beirates Herr Blau gibt einen Überblick über die Ergebnisse. Der Beirat für Integration und Migration nimmt sich vor verschiedene Aktionen in diesem Jahr durchzuführen:

- Mitgestaltung der Antirassismus Woche
- Kampagne zur Kommunalwahl für Alle
- Tag der Kulturen

BEIRAT FÜR INTEGRATION UND MIGRATION DER LANDESHAUPTSTADT MAGDEBURG

- IKW 2023
- Staatsangehörigkeitsrecht

Zudem soll der Internetauftritt des Beirates verbessert werden. Der Beirat will die Umsetzung des Integrationskonzeptes der Stadt begleiten, die Willkommenskultur thematisieren und einen Integrationspreis organisieren.

9. Aktuelle Informationen aus der Arbeitsgruppen des Netzwerkes für Integrations- und Ausländerarbeit

Die Arbeitsgruppensprecher*innen Manja Lorenz und Steffen Kilian werden von der Sitzungsleitung begrüßt und ihnen das Wort erteilt.

Beide AG-Sprecher*innen berichten über die veränderte Arbeitsstruktur und Arbeitsweise des Netzwerkes und informieren über Planungen zu den interkulturellen Wochen 2023, an denen um die 30 Veranstaltungen stattfinden werden. Zudem werden vielfältige Angebote des Integrationsnetzwerkes präsentiert. Die Veränderungen in der Arbeitsweise der Arbeitsgruppen des Netzwerkes zielen darauf ab, eine bessere Erreichbarkeit der Zielgruppen zu ermöglichen und eine höhere Wirksamkeit in der Öffentlichkeit und in der Netzwerkarbeit zu organisieren. Darüber wurde der Informationsaustausch mit den Schnittstellen verstärkt. Eine Arbeitsgruppe zur Behördenkommunikation wurde gegründet und es werden Informationen über WhatsApp verteilt. Das Integrationsnetzwerk plant Kampagnen für die Integration zu organisieren. Ebenso soll ein Willkommensfest am 18.05.2023 stattfinden. Weitere Veranstaltungstermine sind u.a.: 05.05.2023 – 16:00 – 17:30 Uhr, 18.05.2023 (Willkommensfest) und 23.06.2023 – 10:00 – 14:00 Uhr, IHK, Stadt Integrationsnetzwerk

Die Arbeitsgruppen-Sprecher*innen geben Hinweise zu Bedarfen und Möglichkeiten aus der täglichen Arbeit der Trägerorganisationen von Sprachkursen sowie der Beratungsstellen der Migrationsberatung.

Zum Zeitpunkt ihrer Informationen waren noch 58% von verfügbaren Plätzen für Kurse belegbar. Über diese Möglichkeit aus dem Netzwerk könnte das Jobcenter Landeshauptstadt Magdeburg informiert werden.

Das Angebot für berufsbezogene Sprachkurse wird steigen, da Ukrainer*innen herausgenommen werden.

Für Teilnehmer*innen der Azubi-Kurse fallen keine Kosten an.

Im Bereich Arbeit und Ausbildung steht eine Prozesskette entwickelt, die Wegen in die Ausbildung aufzeigt.

Die Integration von Menschen mit Behinderung in verschiedene Strukturen und Maßnahmen bleibt problematisch. Für sie werden Sprachkurse eingerichtet und angeboten.

10. Verschiedenes

Die Beiräte tauschen sich aus über die Intel-Ansiedlung und die Potenziale der Integration für die Mitarbeiter des Unternehmens. Die Bewerbungen für Anstellungen bei Intel laufen derzeit. Für EU-Bürger*innen geht es um die Chance der Arbeitsaufnahme.

BEIRAT FÜR INTEGRATION UND MIGRATION
DER LANDESHAUPTSTADT MAGDEBURG

Der Beirat für Integration und Migration will die Prozesse der Ansiedlung und der Integration der Mitarbeiter*innen aktiv begleiten.

Der Beiratsvorsitzende bedankt sich zum Abschluss für die Teilnahme und konstruktive Mitarbeit und schließt die Sitzung.

Ende der Sitzung: 19:00 Uhr

F.d.R.d.P.:
Abdoul Coulibaly
Dezernat für Soziales, Jugend und Gesundheit / GF-Beirat